

## **Einladung zum religionspolitischen Seminar 2013**

Religionspolitik ist ein vielschichtiger, komplexer und nicht zuletzt kontroverser Themenbereich. Jede praktizierte Religionspolitik ist das Ergebnis von über Jahrhunderten hinweg gewachsenen Strukturen. Diese stellen einerseits das Ergebnis der Dialogbereitschaft zwischen Gläubigen und andererseits einen Kompromiss zwischen unter Umständen gegensätzlichen und auch verfeindeten religionspolitischen Interessengruppen dar. Angesichts der voranschreitenden Pluralisierung unserer Gesellschaft ist zu erwarten, dass Religionspolitik auch in Zukunft Gegenstand gesellschaftlicher Debatten bleiben wird. Durch die Veranstaltung des studienwerksübergreifenden Seminars zum Thema Religionspolitik für zukünftige Multiplikator\_innen möchten wir einen konstruktiven Beitrag zu dieser Debatte leisten.

Dieses Jahr wird das Seminar von Stipendiat\_innen der Hanns-Seidel-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich Naumann Stiftung und der Heinrich Böll Stiftung organisiert. Im Anschluss an diese Veranstaltung soll das Seminar auf jährlicher Basis stattfinden. Der Organisator\_innen- und Teilnehmer\_innenkreis soll in Zukunft um die anderen Studienwerke erweitert werden.

### **Hier die wichtigsten Infos zum Seminar:**

#### **Veranstaltungsort**

Haus der Jugend, Evangelisches Jugendpfarramt, Kartäuserwall 24 b, 50678 Köln  
[www.jupf.de/j044.html](http://www.jupf.de/j044.html)

#### **Veranstaltungszeitraum**

Freitag 22.03. bis Sonntag 24.03.2013

#### **Anmeldung für Stipendiat\_innen der im Orgateam vertretenen Studienwerke**

Pro Studienwerk können bis zu 10 Personen teilnehmen, zur Anmeldung wendet euch bitte an die jeweils zuständigen Ansprechpartner\_innen. Bitte teilt dabei auch mit, an welchem Workshop ihr am Samstagvormittag teilnehmen wollt (siehe Seminarplan)

Heinrich Böll Stiftung: Kolja Unger ([kolja.unger@googlemail.com](mailto:kolja.unger@googlemail.com))

Friedrich-Ebert-Stiftung: Stefanie ([stefanie.slaoui@yahoo.de](mailto:stefanie.slaoui@yahoo.de))

Hanns-Seidel-Stiftung: Johannes Haupt ([johannes\\_haupt@gmx.de](mailto:johannes_haupt@gmx.de))

Friedrich Naumann Stiftung: Sven Speer ([sven.speer@offene-religionspolitik.de](mailto:sven.speer@offene-religionspolitik.de))

#### **Anmeldung für Stipendiat\_innen anderer Studienwerke**

Bis zu 10 Plätze werden für Stipendiat\_innen anderer Studienwerke reserviert. Bevorzugt werden Stipendiat\_innen, die an der Planung von zukünftigen studienwerksübergreifenden Seminaren mitwirken wollen.

Ansprechpartner anderer Studienwerke: Ali Zaherinezhad ([234517@soas.ac.uk](mailto:234517@soas.ac.uk))

### **Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten**

Bezüglich Kostenbezuschussung/-übernahme verfahren die Studienwerke unterschiedlich. Bitte beachtet, dass am Veranstaltungsort – Haus der Jugend - keine Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Grundsätzlich gilt, dass das Orgateam für Übernachtung und Verpflegung nicht zuständig ist. Wendet euch diesbezüglich bitte an die Ansprechpartner\_innen. Es bieten sich insbesondere eine Bettenbörse sowie eine zentrale Jugendherberge an (<http://www.pathpoint-cologne.de/>).

### **Vorbereitungstexte**

Nach Absprache mit unseren Referent\_innen werden den Teilnehmer\_innen ca. 2 Wochen vor Seminarbeginn die Vorbereitungstexte zugeschickt werden.

### **Abstimmungsfragen**

Es ist geplant, dass am Ende des Seminars die Teilnehmer\_innen über religionspolitische Fragen abstimmen. Hierzu werden die Teilnehmer\_innen gebeten vor Beginn des Seminars ihre Wunschfragen bis einschließlich Freitag den 15.03. an Johannes Haupt ([johannes\\_haupt@gmx.de](mailto:johannes_haupt@gmx.de)) zu senden. Bitte formuliert die Fragen so konkret wie möglich. Diese werden zu Beginn des Seminars vorgestellt.

### **Teilnahmebeitrag**

Zur Deckung der Kosten für Räumlichkeiten, Referent\_innen und sonstigen Seminarkosten wird ein Teilnahmebeitrag von 15 Euro verlangt.

### **Dokumentation**

Während der Veranstaltung werden Fotos und kurze Videos zu dokumentarischen Zwecken gemacht. Möchte jemand nicht auf diesen zu sehen sein, bitten wir darum, das Orga-Team im Voraus darüber zu informieren.

## **Seminarverlauf**

### Freitag

---

16.00 - 17.30 Uhr: **Ankunft, Begrüßung und gegenseitiges Kennenlernen**

18.00 - 19.00 Uhr: **Organisatorische Einführung**

19.30 - 21.00 Uhr: **Einführender Vortrag: Religionspolitik in Deutschland – Anspruch und Wirklichkeit (Referentin: Dr. Anja Hennig)**

ab 21:00 Uhr: **Offene Abendgestaltung und Abendessen**

### Samstag

---

08.45 - 10.15 Uhr: **Workshops**

A: Interessensvermittlung

B: Offene Religionspolitik

C: Laizismus

10.30 - 12.00 Uhr: **Weiterführung der Workshops**

12.00 - 14.00 Uhr: **Mittagessen**

14.00 - 15.30 Uhr: **Workshops der Referenten**

16.00 - 18.00 Uhr: **Podiumsdiskussion (Moderation: Sven Speer) mit:**

**Peter Amsler (Referent des Nationalen Geistigen Rates der Bahai)**

**Mounir Azzaoui (Geschäftsführer des Avicenna Studienwerkes)**

**Dr. Ralf Grünke (Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage)**

**Dr. Andreas Püttmann (Journalist) (angefragt)**

**Johann-Albrecht Haupt (Vorstandsmitglied der Humanistischen Union)**

**Dr. Sergey Lagodinsky (Heinrich Böll Stiftung) (angefragt)**

18.00 - 20.00 Uhr: **Abendessen**

ab 20:00 Uhr: **Politische Reden**

### Sonntag

---

09.00 - 10.30 Uhr: **Workshops/AG Besprechungen/Zukunftsplanung**

11.00 - 12.00 Uhr: **Abstimmungen**

12.00 - 13.00 Uhr: **Abschluss- und Feedbackrunde**

## Unsere Referent\_innen

**Dr. Anja Hennig** studierte Politikwissenschaft in Potsdam und Berlin und promovierte am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder. Sie verbrachte während und nach ihrem Studium längere Zeit in Polen und ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Viadrina im Lehrstuhl "Vergleichende Analyse politischer Systeme, Bewegungen und Kulturen". Dr. Anja Hennig beschäftigt sich u.a. mit Grenzverschiebungen zwischen Religion und Politik im Kontext von kultureller Pluralisierung und Säkularisierung, dem Verhältnis von Moralpolitik und Religion in katholischen Gesellschaften und Genderfragen in Politik und Gesellschaft im gesamteuropäischen Vergleich.

**Peter Amsler** ist Referent beim Nationalen Geistigen Rat der Bahá'í in Deutschland am Sitz von Bundesregierung und Bundestag. Die Religion der Bahai wurde auf dem Gebiet des heutigen Iran gestiftet. Da die iranische Regierung die Bahai als abgefallene Muslime betrachtet und verfolgt, sind viele Bahai besonders sensibel für Menschenrechtsfragen und Religionsfreiheit im Besonderen. Von besonderer Bedeutung für die Bahai ist der Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen. So organisiert Peter Amsler maßgeblich die Lange Nacht der Religionen in Berlin, an der sich 2012 mehr als 60 Religionsgemeinschaften beteiligt haben.

**Mounir Azzaoui** war ERP-Fellow der Studienstiftung des deutschen Volkes. Nach einem zweijährigen Forschungsaufenthalt an der Georgetown University (USA) über amerikanische Muslime promoviert er an der RWTH Aachen. Zudem arbeitete er als religionspolitischer Berater, war Mitglied der 1. Islamkonferenz, Pressesprecher beim ZMD und Koordinator des Tages der offenen Moschee. Zurzeit ist Mounir Azzaoui Geschäftsführer des Avicenna Studienwerkes.

**Dr. Ralf Grünke** ist Stellvertretender Direktor des Europäischen Büros für Öffentlichkeitsarbeit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, der größten mormonischen Kirche. Der promovierte Diplom-Politologe hat in Bamberg, an der Brigham Young University in Provo und in Nürnberg studiert sowie in Chemnitz als Stipendiat der Hanns-Seidel-Stiftung promoviert. In seiner Funktion pflegt er die Kontakte zur Öffentlichkeit einschließlich der Politik. Die Kirche zählt in Deutschland etwa 40.000 Mitglieder und ist aufgrund ihrer globalen Verbreitung und ihres schnellen Wachstums ein bedeutender Faktor in den religionspolitischen Entwicklungen weltweit.

**Johann-Albrecht Haupt** ist Jurist und war während seiner Berufszeit Verwaltungsbeamter, leitender Ministerialrat und Referatsleiter. Zusätzlich war er langjährig als Lehrbeauftragter an der Universität Hannover tätig. Es erschienen von ihm Veröffentlichungen u.a. zum Thema Staatskirchenrecht. Er sitzt seit 2007 im Vorstand der Humanistischen Union mit einem Schwerpunkt „Trennung von Staat und Kirche“. Die Humanistische Union (gegründet 1961) setzt sich unter anderem für die Wahrung der Religionsfreiheit aller Bürger\_innen und gleichzeitig die strikte Trennung von Staat und Kirchen (Religionsgemeinschaften) nach den Vorgaben des Grundgesetzes ein, um Privilegien von gesellschaftlichen Gruppierungen entgegenzutreten.

**Dr. Sergey Lagodinsky** ist Rechtsanwalt und Publizist. 1993 wanderte er mit seiner Familie nach Deutschland aus, er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Göttingen und Public Administration an der Harvard University und promovierte 2010 an der Humboldt-Universität Berlin zum Thema „Meinungsfreiheit und Antisemitismus“. Von 2003 bis 2006 war er Programmdirektor des Berliner Büros des American Jewish Committee und wirkte danach als politischer Berater bei Think Tanks sowie als Rechtsanwalt. Seit 2012 ist er in der Heinrich-Böll-Stiftung tätig.

**Sven Speer** ist Gründer und Vorsitzender des Forums Offene Religionspolitik (FOR). Zum Thema religiöse Vielfalt und Toleranz sprach er als Redner im Rahmen zahlreicher Vorträge und Podiumsdiskussionen von Jerusalem bis Salt Lake City. Speer war Stipendiat der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Mitarbeiter am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) in Osnabrück und am Exzellenzcluster "Religion und Politik" der Universität Münster sowie Fellow am German Marshall Fund of the United States in Washington, D.C. Derzeit arbeitet er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag mit den Schwerpunkten Integration und Islam.